

Familiengottesdienst vom 14.07.2013

Frei wie ein Vogel

Einzug: Du hast uns deine Welt geschenkt LH 205 Strophe 4. – 7. Strophe

Zu Beginn dieses Wortgottesdienstes begrüße ich euch alle recht herzlich: „Guten Morgen“. Wie schön, dass ihr alle gekommen seid. Beginnen wir, indem wir gemeinsam das Kreuzzeichen machen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Heute haben wir noch ein paar versteckte Gäste unter uns. Seid mal ganz leise, vielleicht könnt ihr sie hören...

Vogelstimmen von der Uhr....

Welche Gäste sind dies?

Welche Vögel kennt ihr... Bücher und dann vorstellen.

Was macht ihr in den Ferien und wo fahrt ihr hin – typische Vögel der Kategorien Garten – Wald – Feld – See – Berge vorstellen

Vögel singen – Loblied auf Gott

Lied: Lasst uns miteinander LH 216      2 mal

In der Ferienzeit ist für die Bauern die große Zeit der Ernte.  
Was wird alles geerntet? Wisst ihr wie der Bauer das macht?  
Wisst ihr wie die Vögel es machen?

Evangelium:

Auch Jesus machte mit seinen Freundinnen und Freunden Ferien. Oft ging er an einen einsamen Ort, um wieder Kraft für seine Arbeit zu bekommen. Er ging auch durch die Felder spazieren, um die schöne Natur zu genießen. Als er einmal mit den Jüngern und Jüngerinnen unterwegs war, erzählte er ihnen folgendes: Lasst euch nicht von euren Alltagsorgen beherrschen. Schaut euch die bunten Blumen am Wegesrand an, z. B. die wunderschönen Lilien. Mein Vater im Himmel hat sie herrlich erschaffen, damit ihr euch an ihnen erfreut. Seht euch die Vögel am Himmel an. Sie freuen sich am Leben und leben in den Tag hinein. Sie sorgen sich nicht jeden Tag um alles Mögliche. Und dennoch genießen sie jeden Tag wie ein Geschenk. Ihr müsst nicht immer nur hetzen und arbeiten. Seht euch die wunderschönen Feldblumen an und bewundert die fröhlichen Vögel am Himmel. Mein himmlischer Vater hat sie so prachtvoll gemacht und sorgt für sie. Nehmt euch ein Beispiel an ihrer Sorglosigkeit und freut euch jeden Tag, den ihr lebt.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus....

Credo:

Die Sonne hoch am Himmelszelt LH 702 alle Strofen

Aktion: Wir sind wie die Vögel am Himmel

Kinder suchen sich das Flugbild eines Vogels aus, schreiben ihren Namen drauf und heften das Blatt an eine Pinnwand, die den Himmel darstellen soll.

Dabei läuft von CD Vogelstimmen die Singvögel.....

Nun sind wir wie die Vögel am Himmel. Da können wir die Ferien so richtig genießen. Wir können die Ferien nutzen, um jeden Tag zu genießen, mal abzuschalten und sich nicht um das Morgen zu sorgen sondern den Moment, den Augenblick wahr nehmen.

Vielleicht haben wir die Gelegenheit, schöne Dinge zu sehen und uns einfach daran zu erfreuen, wie schön Gott die Erde gemacht hat.

Vielleicht haben wir auch genügend Zeit, wie ein Vogel die Flügel auszubreiten und dorthin zu fliegen, wo wir schon lange nicht mehr waren. Vielleicht einen Freund besuchen oder die Großeltern.

Die Ferien bieten uns viele Chancen, solche Möglichkeiten, solche Momente zu erleben.

Lied: LH 727

Fürbitten:

Fürbitte 1:

Guter Gott, schenke mir Adleraugen um die Schönheit deiner Welt zu sehen.

Fürbitte 2:

Guter Gott, schenke mir Flügel, damit ich zu denen gelange, die ich gerne wiedersehen möchte und die auf meinen Besuch warten.

Fürbitte 3:

Guter Gott, lass mich wie ein Vogel jeden Tag aufs Neue genießen.

Fürbitte 4

Guter Gott, lass mich immer wieder wie ein Vogel ein Loblied auf dich singen.

## Fürbitte 5

Guter Gott, wir erfreuen uns an den Vögeln: An Ihrem Gesang, an ihrem bunten Federkleid und an ihren Flugkünsten. Hilf auch uns, Freude zu verbreiten.

Lied: Die Sonne hoch am Himmelszelt LH 702 alle Strophen

Vater unser

Segen:

Wenn wir jetzt die Ferien beginnen, wollen wir Gott noch einmal um seinen Segen bitten. Dazu möchte ich euch den folgenden irischen Segensspruch mit auf den Weg geben:

Möge von Zeit zu Zeit deine Seele leuchten im Festkleid der Freude.

Möge von Zeit zu Zeit deine Last leichter werden und dein Gang beschwingt wie beim Tanz.

Möge von Zeit zu Zeit eine Melodie aufsteigen vom Grund deines Herzens, um dem Leben einen Gruß zu senden wie der Vogel am Morgen.

Möge von Zeit zu Zeit des Himmels Licht in dein Herz dringen.

So segne und behüte uns Gott auf all unseren Wegen im Namen...

Lasset uns gehen in seinem Frieden.